AEWB
Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung

ALTERUNDTRAUMA

UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

Ergebnisse und Empfehlungen für Multiplikatoren/innen

wildwasser Bielefeld e.V.

Anke Lesner

Gitta Alandt

Institut ISI für soziale Innovationen e.V.

ALTERUNDTRAUMA

UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

Ein NRW-weites Verbundprojekt
Förderzeitraum: 01.09.2013 – 31.08.2016

gefördert vom:
Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen

Stiftung Wohlfahrtspflege NRW

Aufbau des Verbundprojektes

Trägerverbund Alter und Trauma

Projektpartner: wildwasser Bielefeld e.V.	Antragsteller & Projektpartner: DER PARITÄTISCHE PARISOZIAL MINDEN-LÜBBECKE / HERFORD	Projektpartner: Institut ISI für soziale Innovationen e.V.
Regionalprojekt: Alte Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen	Verbundstelle mit überregionalen Projektaufgaben	Regionalprojekt: Gerontotraumatologische Hilfen Rhein-Ruhr bei Kriegs(kinder)traumata

Projektpartner: Wissenschaftliche Begleitung
dip Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e.V.

Projektziele

- Allgemeine Sensibilisierung zur Situation älterer Menschen mit lange zurückreichenden Traumatisierungen
- Vermeidung von Grenzüberschreitungen in Pflegesituationen oder Retraumatisierungen und Trauma-Reaktivierungen
- Entwicklung und Erprobung von Hilfen für die betroffenen alten Menschen sowie deren Begleiter/-innen
- Multiplikation der Projektergebnisse über eine Informations- und Lernplattform im Projektzeitraum und darüber hinaus

Zielgruppen

- Traumatisierte alte Menschen und ihre An-/Zugehörigen in den Modellregionen
- Kooperationspartner an Projektstandorten und weitere Fachkräfte
- Alle Interessierten (landesweit in NRW)
- Institutionen der Altenhilfe und des Gesundheitswesens

Aufgabenbereich

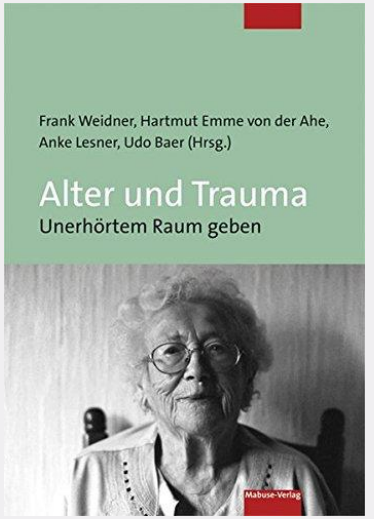
DER PARITÄTISCHE
PARISOZIAL MINDEN-LÜBBECKE / HERFORD

- Koordination der inhaltlichen Arbeitsprozesse der Regionalprojekte
- Übergeordnete Öffentlichkeitsarbeit
- Abstimmung mit der wissenschaftlichen Begleitung
- Sicherung der Projektergebnisse für die Betroffenen und die Fachöffentlichkeit
- Entwicklung und Aufbau einer internetgestützten Informations- und Lernplattform

Aufgabenbereich

dip
Deutsches Institut
für angewandte
Pflegeforschung e.V.

- Begleitung, Unterstützung und Beratung der Projektpartner
- Evaluation von zentralen Unterstützungsangeboten:
  - Sensibilisierung der Öffentlichkeit
  - Erreichbarkeit der Zielgruppen
  - Wirkungen der Impulsveranstaltungen, Wertschätzungstrainings und Erzählcafés
  - Nutzbarkeit und Wirkung der Lehr- und Lernmaterialien für die Altenpflegeausbildung
  - Nachhaltigkeit der im Projekt entwickelten Angebote



Erfahrungen und Ergebnisse: Institut für soziale Innovationen, ISI e.V.

Foto: https://www.zukunftswerkstatt-tk.de/institut/institut-fuer-gerontopsychiatrie-igp

Tätigkeitsfelder

Gerontotraumatologische Hilfen Rhein-Ruhr bei Kriegs(kinder)traumata

Informationen und Hilfen für Betroffene, Angehörige, Fachkräfte und Institutionen

(Foto: http://www.reportair.ch/archiv/images/Kanton_Schaffhausen/Klettgau/Klettgau_Felder_6780.jpg)

Impulsveranstaltungen,Vorträge und Schulungsangebote

- In Schulungen, Vorträgen und Impulsveranstaltungen bot das ISI Fachkräften in der Altenhilfe den Einstieg in ein neues Verständnis für die älteren Menschen und ihre möglichen traumatischen Erfahrungen.

„Wir sind durch die Wertschätzungsgruppen und die Schulung mutiger geworden mit den Bewohnern in das Gespräch zu gehen. Wir hatten früher Angst, in alten Sachen rumzurühren, die Büchse der Pandora zu öffnen. Es hilft uns sehr, dass wir jetzt wissen, wie wir Bewohner trösten und auch mit schlimmen Erlebnissen umgehen können. Es hilft uns außerdem, dass wir alle Mitarbeiter weitergeschult haben.“ Zit.: Michaela Kulik, Pflegedienstleitung im Diakoniezentrum Monheim

Traumawürdigung

- Zuwendung, Dasein, Trösten
- Historisches und traumaspezifisches Wissen eröffnet Zugangswege, mit denen man die (alten) Menschen anders erreichen kann.
- Man kann das Leid nicht ungeschehen machen, aber man kann es würdigen, indem man es ausspricht: „Das haben Sie alles erlebt. Das ist furchtbar gewesen.“
- Interesse und Parteilichkeit
- Mit Stimme, Haltung und Augenkontakt Verstehen ausdrücken und signalisieren: Ich bin ganz hier!

Foto: A. Lesner

Wertschätzungsgruppen

- Ein Angebot, das nicht explizit an die Traumatisierungen anknüpft, sondern an den Wunsch nach größerer Selbstsicherheit.
- Die kreative Wertschätzungsgruppe bietet diese Möglichkeiten und zugleich die Chance auf (späten) Trost.
- Die beteiligten Menschen werden auf einem sinnlich-positiven Pfad zum biografischen Erinnern und Erzählen ermutigt, im geschützten Rahmen einer Gruppe, mit festen Bezugspersonen.

Foto: Ulrike Erdmann, eigenes Archiv Alter und Trauma)

Resilienzstudie

- Die Resilienzstudie beabsichtigte, die Erfahrungen und Kompetenzen traumatisierter alter Menschen in die Arbeit des Modell-Projektes einzubringen und sie so unmittelbar an der Entwicklung des Projektes zu beteiligen.
- Alte Menschen wurden befragt, was ihnen in ihrer Biografie geholfen hat, traumatische Erfahrungen zu überleben und zu bewältigen.

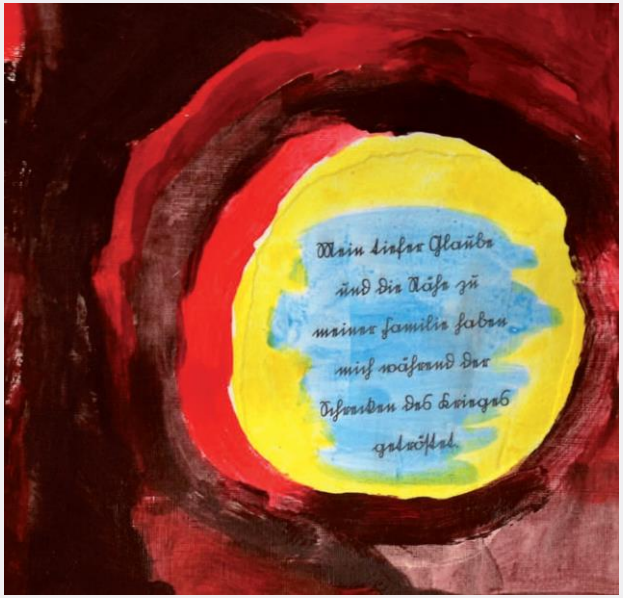


Foto: https://www.alterundtrauma.de/ergebnisse/lesebuch.html

Ausstellung Trost 45

Ausstellung Trost 45
Raum für Trost – 70 Jahre nach Kriegsende:
Eine Ausstellung mit Bildern von Zeitzeugen

Menschen, die den Krieg und
das Kriegsende miterlebt haben,
wurden gefragt:
„Was tröstete, was tröstet mich?“
Die Antworten auf diese Frage
gaben sie in ihren Bildern, Objekten
und Texten, die gesammelt
und ausgestellt wurden.

Erfahrungen und Ergebnisse Wildwasser Bielefeld e.V.

Foto: http://www.fukerider.com/wp-content/uploads/2015/12/Wachstum.jpg

Tätigkeitsfelder

Hilfen und Informationen für alte Frauen mit sexualisierten Gewalterfahrungen, (pflegende) Angehörige und Professionelle

(Foto: http://www.reportair.ch/archiv/images/Kanton_Schaffhausen/Klettgau/Klettgau_Felder_6780.jpg)

ALTERUNDTRAUMA
UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

- **Angebote für alte Frauen**
- (Pflegende) Angehörige
- Angebote für Professionelle und MultiplikatorInnen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeitsmaterialien

Möglichkeit, über Erlebtes zu sprechen und Gehör zu finden, durch:

- telefonische Beratung
- persönliche (aufsuchende) Beratung
- Informationsvermittlung
- Gruppenangebote
- Erzählcafés

➢ Zielsetzung: einen „Strauß“ an Hilfen und somit Wahlmöglich-keiten zu bieten

ALTERUNDTRAUMA
UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

- **Angebote für alte Frauen**

Kontaktaufnahme:

- telefonisch
- auf öffentlichen Veranstaltungen

Durch:

- die Frau selbst
- Angehörige, nahes soziales Umfeld
- Pflegekräfte
- Hausärzt*innen
- Gesetzliche Betreuer*innen

ALTERUNDTRAUMA
UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

- **Angebote für alte Frauen**

Erfahrungswerte:

•(Aufsuchende) Beratung älterer/ alter Frauen verändert Strukturen der Beratungsstelle und –arbeit

- zeitlich
- personell
- Anforderungsprofil
- Teilnehmende am Beratungssetting

• Großer Wunsch nach Austausch mit Anderen, die Ähnliches erlebt haben.

ALTERUNDTRAUMA
UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

- Angebote für alte Frauen
- **(Pflegende) Angehörige**
- Angebote für Professionelle und MultiplikatorInnen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeitsmaterialien

Sensibilisierung und Unterstützung durch:

- Informationsvermittlung
- Persönliche Beratungs- und Unterstützungsangebote

➢ Zielsetzung: Handlungssicherheit aufbauen, die zu einem Verständnis und einer Entlastung der (pflegenden) Angehörigen beiträgt

ALTERUNDTRAUMA
UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

- **(Pflegende) Angehörige**

(Foto: http://www.kvnuernberg-stadt.brk.de/wir-sind-fuer-sie-da/entlastung-fuer-pflegende-angehoerige/image_preview)

Erfahrungswerte:

- Angehörige wurden „anders“ erreicht als gedacht.
- Feste Gruppenangebote wurden nicht genutzt.
- Es stellte für Angehörige vor allem eine Entlastung dar, bestimmte Themen an die Beratungsstelle zu delegieren.
- Angehörige waren oft bei niedrigschwelligen, einmaligen Veranstaltungen anwesend.
- Das Thema „Transgenerationale Weitergabe von traumatischen Erfahrungen“ war Thema in fast jeder Veranstaltung.

ALTERUNDTRAUMA
UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

- Angebote für alte Frauen
- (Pflegende) Angehörige
- **Professionelle und MultiplikatorInnen**
- Öffentlichkeitsarbeit
- Arbeitsmaterialien

Enttabuisierung von sexualisierten Gewalterfahrungen im Leben alter Frauen durch:

- Sensibilisierung
- Schulung
- Fortbildung
- Supervision
- Beratung

ALTERUNDTRAUMA
UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

- **Professionelle und MultiplikatorInnen**

„Guten Morgen Frau Braune,
am 27.05.15 war ich auf der Fachtagung "Die Zeit heilt nicht alle Wunden" in Minden. Ich habe an Ihrem Workshop teilgenommen. Seitdem lässt mich das Thema nicht mehr los. Ich möchte das Thema gern an unsere Mitarbeiter weitergeben, mich in dieser Richtung weiterbilden.“
(Email einer Teilnehmerin der Veranstaltung)

Erfahrungswerte:

- „Trauma“ verunsichert
- „Alter und Trauma“ ist nicht nur ein Thema in der Altenhilfe, sondern ebenso im allgemeinen Sozial- und Gesundheitswesen, in Hospizen, in der Selbsthilfe, in der Arbeit mit Ehrenamtlichen, in Familiensystemen, …
- Hoher Bedarf an Information und Schulung

ALTERUNDTRAUMA
UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

- Angebote für alte Frauen
- (Pflegende) Angehörige
- Angebote für Professionelle und MultiplikatorInnen
- **Öffentlichkeitsarbeit**
- Arbeitsmaterialien

Enttabuisierung, Sensibilisierung und Informationsvermittlung:

- Lern- und Infoplattform
- Schulung
- Fortbildung
- Vorträge / Workshops
- Fachtage
- Pressearbeit
- Transfer und Vernetzung
- Newsletter

Wenn Ereignisse nicht verarbeitet werden

Wenn die Kriegskinder in die Jahre kommen

ALTERUNDTRAUMA
UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

- **Öffentlichkeitsarbeit**

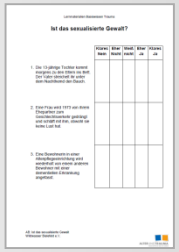
Erfahrungswerte:

- Breites Interesse, sowohl in der Fach- als auch in der allgemeinen Öffentlichkeit.
- Neue, bisher nicht „mitgedachte“ Zielgruppen sind deutlich geworden.
- Mischung von breiter Presse- / Medienarbeit und öffentlichen Veranstaltungen hat viele Zugangswege eröffnet.
- Zielgruppen sind nicht „trennscharf“, da das Thema immer auch persönliche Familien- und Lebens-geschichte berührt.

(Foto: www.matryoshka.biz)

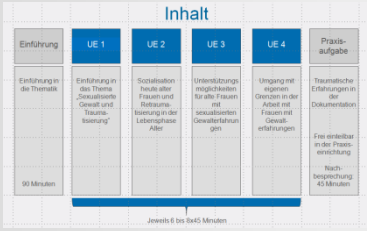
ALTERUNDTRAUMA
UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

- Angebote für alte Frauen
- (Pflegende) Angehörige
- Angebote für Professionelle und MultiplikatorInnen
- Öffentlichkeitsarbeit
- **Arbeitsmaterialien**



- Entwicklung von Handreichungen und Schulungsmaterialien

- Erarbeitung und Bereitstellung von Materialien für die Lernplattform



ALTERUNDTRAUMA
UNERHÖRTEM RAUM GEBEN

(Foto: AWO Pressestelle)

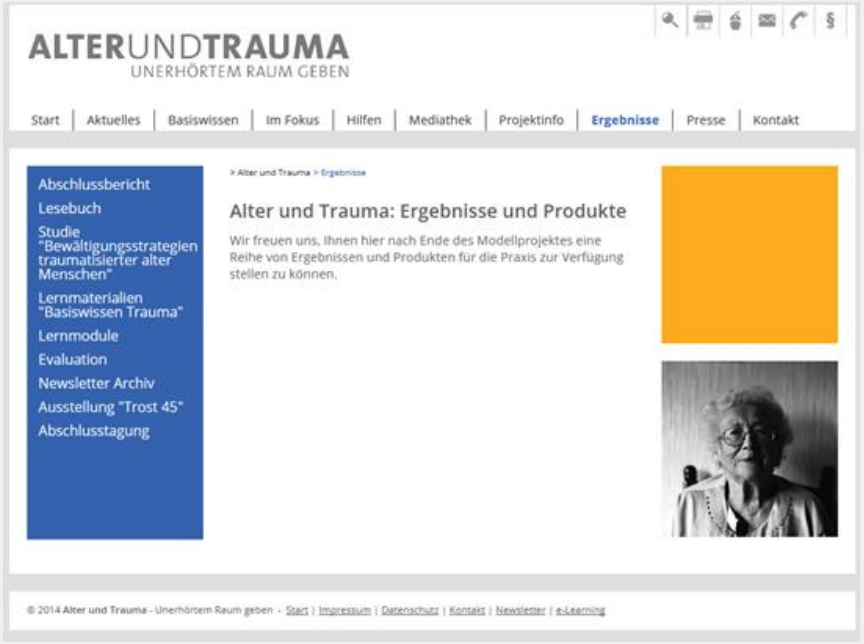
- **Arbeitsmaterialien**

Erfahrungswerte:

"Man kann auf jeden Fall auf den Menschen, bei dem man ein traumatisches Erlebnis vermutet, eingehen, versuchen zu erfühlen und zu bemerken, dem Menschen Sicherheit geben, ihm Orientierungshilfe geben und zum Beispiel sagen, dass er sich nicht mehr in der Vergangenheit befindet in dieser Situation, die ihm Angst macht oder böse Schamgefühle auslöst. Man kann die Schamgrenzen wahren, Türen schließen und jeden Pflegeschritt ansagen, also mitteilen, was mit dem Menschen passiert, nicht von hinten den Menschen plötzlich berühren, ohne dass er Augenkontakt hat oder ohne dass man sich im Sichtfeld befindet. Das sind alles hilfreiche Tipps um mit dem Menschen besser umzugehen.„

(Rückmeldung einer Schülerin, auf:http://www.alterundtrauma.de)

Ergebnisse und Produkte für die Praxis



https://www.alterundtrauma.de/ergebnisse.html

Projekt-Erfahrungen

- Hoher Bedarf bei allen Zielgruppen, Angebote werden gut angenommen.
- Spezialisierte Unterstützungsangebote sind rar.
- Flächendeckende Vernetzung fehlt.
- Notwendigkeit der Entwicklung und Umsetzung von gender- und kultursensiblen Unterstützungsangeboten, um den spezifischen Themen und Bedarfen von Männern, von Männern und Frauen mit Migrationshintergrund, mit Beeinträchtigungen, Schwulen, Lesben und Transgender gerecht zu werden.

(Fotos: https://putzlowitsch.de/wp-content/uploads/2012/09/karfiol-u.jpg)